

**Zeitschrift:** Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** 4 (1996)  
**Heft:** 3: Neue Wohnformen : auf der Suche nach Wohnqualität für Ältere

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Meili-Schibli, Bruno

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Alter UND Zukunft

Nummer 3 / September 96

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Thema</b>	<b>5</b>
My home is my castle oder Lust und Last des eigenen Hauses im Alter. Was tun, wenn Haus und Garten die eigenen Kräfte im Alter übersteigen? Die Trennung fällt vielen schwer.	
<b>Altersplanung in einer Stadt.</b>	<b>9</b>
Eine zunehmende Zahl älterer Menschen einerseits, stagnierende Ressourcen andererseits stellen Planer und Behörden vor grosse Probleme.	
<b>«Ich werde meinen roten Hut aufsetzen und unfolgsam sein!»</b>	<b>11</b>
Die Vorstellung, allein in den eigenen vier Wänden alt zu werden, macht vielen Angst. Neue Wohnformen sind gesucht!	
<b>Das Wort der Präsidentin</b>	<b>13</b>
Was heisst Wohnen für alte Menschen?	
<b>Blickpunkt</b>	<b>15</b>
Vermögensberatung für ältere Menschen	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>16</b>
<b>Regionen</b>	<b>18</b>
<b>Impressum / Adressen</b>	<b>20</b>

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Im Hause enden die Geschichten» betitelt Schriftsteller Paul Nizon seine Kindheits-erinnerungen. «Das Haus stülpt sich dir über. Das Haus nimmt dir die Sicht. Du musst das Haus abtragen.»

Damit das Kind Paul Nizon sich entfalten kann, muss es sich von dieser «Taucherglocke» befreien.

Unsere unmittelbare Umgebung bestimmt sehr stark, was wir zu sehen, wahrzunehmen und zu erleben imstande sind. Das Kind kann aus diesen Begrenzungen hinauswachsen. Für ältere Menschen ist das genau umgekehrt. Der Lebensraum wird zunehmend eingeschränkt. Wie muss er gestaltet sein, damit es trotzdem möglich ist, mit der Welt zu leben, zu kommunizieren und Kontakte aufrecht zu erhalten, sogar neue zu knüpfen?

Das starre Haus, wie es Paul Nizon erlebte, wie kann es flexibel werden und den sich verändernden Bedürfnissen seiner Bewohnerinnen und Bewohner anpassen, anstatt sie zu zwingen, eine neue Behausung zu suchen?

Künftige Wohnformen für ältere Menschen müssen solchen Anforderungen gewachsen sein. Die Tendenz, kollektive Arten des Wohnens höchstens noch in Form der Wohngemeinschaft oder von Pflegewohnungen zu fördern, darf nicht weiter in die Isolation und damit zu einer Ausgrenzung betagter Menschen aus der Gesellschaft führen. Es sind deshalb innovative Ideen gefragt, die privates Wohnen im Alter mit Transparenz, beziehungsfördernden Strukturen und Offenheit zu verbinden wissen.



BRUNO MEILI-SCHIBLI  
Geschäftsleiter  
Pro Senectute Kanton Zürich